Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

Heft: 4

Rubrik: Schulnachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Ein ehrliches Bekenntnis.

Der verstorbene protestantische Konsistorialrat Dr. Bezzel in München erzählt in einem seiner Werke folgendes aus seiner persönlichen Erfahrung: Vor dreißig Jahren (1883) als Assistent an das Neue Gym= nasium zu Regensburg berufen, hatte ich ben Unterricht in fast gang katholischen Rlassen; selten waren etliche Protestanten unter meinen Schülern. In der fünften Lateinklasse später mit dem Geschichtsunterricht betraut, sollte ich Reformationsge= schichte — allerdings nach dem kleinen Büt - treiben, der, wenn er einmal Farbe annahm, die katholische Anschauung nicht verleugnete. Der Protestant, der protestantische Theologe, der dankbare Schüler Luthers, den er unter allen Menschen am meisten liebt, sollte vor den Zöglingen der Dompräbende und der Alten Kapelle Luthers Leben und Wirken behandeln! Die Worte. mit denen ich den notgedrungenen ganz dürftigen Unterricht begann, habe ich mir fest eingeprägt: "Wir sind an einem Marksteine angelangt, an dem unsere Wege sich scheiden. Ich bin gelehrt und bin überzeugt, daß Luther der größte Wohltäter des deutschen Volkes, sein bester Freund, sein gottgesandter und gottbegnadeter Lehrer war, der jett leuchtet wie des himmels Glanz. Ihr seid erzogen und unterwiesen, zu glauben, daß er der Zerstörer der Glaubensein= heit unseres Volkes, der Räuber seines Friedens, der abgefallene Mönch ist, dessen Andenken in Nacht versank. Zwischen diesen beiden Anschauungen gibt es weder Vermittlung noch Verständnis. Darum lesen und lernen wir, was im Buche steht." Der simultane Unterricht in der Ge= schichte hat seit jenen Tagen meine Freundschaft verloren und hat sie nimmer gewonnen.

### Schulnachrichten.

Schwhz. Revision des Lehrerbesol= dungsgesetes. Gine Gingabe ber fcmpgerifden Lehrer um Erlaß eines Lehrerbesolbungsgesetes bat au einer bezüglichen Motion aus bem Schofe bes Rantonsrates geführt. Der Regierungsrat wirb mit einer kantonsrätlichen Rommiffion die Frage prufen und allfällig einen Entwurf ausarbeiten. Nach ber Borlage ber Lehrer foll ber Ranton bie Behrergehalte minimal beftimmen und einen Teil davon übernehmen. Heute werden die Lehrergehalte lediglich von den Gemeinden getragen; fie find in einzelnen Gemeinden tatfachlich ungenügend. Mit jugenblichem Feuer und großem Eindrucke trat Alemens Frei von Ginfiebeln, ber fich von fowerer Arankheit fichtlich erholt hat, für den Gebanken Die Zeiterscheinungen verlangen bringenb eine Stärkung ber Autorität bei ber Jugend. Behrer foll, um bies zu erreichen, fich ausschließlich und mit Freude ber Jugenbergiehung wibmen, wogu er aber genügend besoldet werden foll.

Slarus. Ein unheimlicher Gast. Als Rachweben ber Grippe hat sich in einigen Schulen von Glarus die Arage eingestellt. Es handelt sich vermutlich um eine Einschleppung aus dem Auslande. Auch Familien, die keineswegs im Berdacht von Unrninlichkeit stehen, sind von ihr befallen worden.

Baselland. Der baselld. tath. Lehrer= verein. Erfreulich zahlreich eeschienen lehten Mittwoch unsere tathol. Schulmänner zur ersten Konserenz im neuen Jahr. Es sehlten zwar noch die Gemeinden A., Bn., Br., B. und P. — Es wurde folgendes verhandelt: Zugunsten des freien kath.

Seminars ordnen die Pfarrämter, sobald tunlich, ein Rirchenopfer an. - Die von ber Bafler tath. Bücherzentrale billig offerierten Lehrbücher für Geschichte und Literatur wurden gur Ginfichtnahme und Bestellung herumgeboten und zugleich ber Jah. resbericht bes schweiz. fathol. Erziehungsvereins, zwecks Studium zu Hause, verteilt. Gine Umfrage betreff Besoldungsregelungen in ben kathol. Gemeinden ergab bas befriedigende Refultat, baß bereits da und dort vorbildlich für die Lehrerbefolbungen beschloffen wurde, bant ber Verwendung unferer hochw. S. Geiftlichen in Schulpflegfigung und Gemeinde. Wenn fich nun die fathol. Lehrerschaft punkto-kathol, Erziehung mit den Sh. Geift= lichen solibarisch fühlt, so erklärt sie sich auch mit ihr geschloffen in bem Bunfche, bie Gemeinben mochten um die materielle Befferftellung auch ihrer nicht billiger leben konnenden Geiftlichen benten, was erfreulicherweise bereits ba und bort geschehen ift. - Endlich will fich unfer R. 2. B. in nachfter Ronfereng (Mitte Febr. in M'ftein) barüber flar werben, ob feine Mitglieber bei ben politifchen Berhandlungen ber Rantonalfonfereng fich gur Partei der Fixbefoldeten, der bafelld. Bauern, des Grütlivereins ober ber ,fathol. Vollspartei" bekennen follen. Die neue Zeit bricht an. Es gilt Grundriß zu ziehen und Grundpfeiler aufzurichten. Post tenebras lux.

St. Gallen. Gehaltberhöhungen.: Ebnat: Primarlehrer Anfangsgehalt Fr. 2500, nach 2 Dienstjahren Fr. 3000, Dazu freie Wohnung und freie Heizung sowie 4 Dienstalterszulagen von je 100 Fr. nach je zwei Jahren. Erhöhung bes

Steuersuses von 20 auf 25 Rp. pro 100 Fr. Steuerkapital. — Flawil: Die Besoldungsansähe werden gegenüber dem gesehlichen kanton, Minimum nm Fr. 400 erhöht. Es bezieht sonach ein Lehrer der Primarschulstuse mit mindestens 4 Dienstjahren Fr. 3200, der Realschule Fr. 4100. Dazu Fr. 500 Wohnungs-Entschädigung und 10 Gemeindezulagen a Fr. 100, mit dem 5. Dienstjahr beginnend und jährlich um Fr. 100 steigend. (Steuersus von 55 auf 65 Rp.)

In Wil zeigte sich der Souveran unmutig über bie dis heute noch nicht erfolgte Erledigung der Affare Schmid (Veruntreuungen an der Schulkasse) und lehnte eine Verbesserung des Lehrereinkommens und die Budget-Vorlage per Urne mit schwachem Mehr ab. Es ist bedauerlich, daß das sonst so schul- und lehrerfreundliche Wil einen so eigenartigen Standpunkt einnimmt und Unschuldige für Vergehen eines andern bühen läht, doch ist zu erwarten, daß die alte Aebtestadt diese Scharte baldigst ausweht.

Granbunden. Demnächst gelangt eine Borlage bes Großen Rates über staatliche Teuerung 8. zulagen an die Lehrerschaft — 400 Fr. pro Behrkraft — zur Bolfsabstimmung. Alle Parteien beantragen Zustimmung. Die Lehrerschaft erwartet, daß auch die Gemeinden ihrerseits kräftig in den Sack greifen!

Deutschland. Im Angesicht der konfessionslosen Staatsschule. An einer Versammlung bes katholischen Frauenbundes erklärte Bischof Augustinus Rilian von Limburg: "Sollte man es magen, unsere Rinder in Schulen zu fcit. ten, die von dem Geiste des Unglaubens getragen find, so werden wir auch vor dem passiven Widerftand nicht zurückschrecken. Wir werden eber alles auf uns nehmen, als uns in dieser Frage beugen. Wie die katholischen Bischöfe und Geiftlichen im Rulturkampf ber 70er Jahre um ihrer Ueberzeugung willen in ben Rerter gingen, fo werben auch bie jest lebenben Geiftlichen und Bifcofe bereit fein, alles auf sich zu nehmen, bamit ben Rinbern ber Glaube erhalten bleibe, ber fie troftet auf biefes Lebens steilem Weg und fraft beffen fie selig werben in ber Ewigkeit."

### Bücherschau.

Im Heiland meine Freude. Erzählungen für Erstiommunikanten. Von Ios. Liensberger. Herber. 196 S.

Ein Erstsommunikantenbuch ganz anderer Art, aber ebenfalls sehr empsehlenswert. Statt Bilber aus bem Leben bietet es ein herrliches, farbenbuntes und wunderbar dustendes Bouquet zu Ehren und zur Berherrlichung des heiligsten Sakramentes: Eucharistische Bilber aus Geschichte, Runst und Rirchenjahr. 88 kleine packende Erzählungen, die dem Lehrer und der Mutter nicht minder gehören als dem Kinde. Das Büchlein ist auch in seiner außern und innern Ausstatung ein schmucks Geschenk für den weißen Sonntag.

Ratechesen für die 4 obern Klassen der Boltsschule. Bon P. Coelestin Muss O. S. B. 3 Bande.
— Benziger u. Co., Ginsiedeln,

Diese Ratechesen verdienen den Vorzug vor vielen andern hinsichtlich Methode, Lehrton und besonders wegen den oft sehr schönen, aus Geschichte und Leben glücklich gewählten Beispielen. Jeder Ratechet und Lehrer wird sie mit Nugen und auch mit Freude brauchen.

Ratechesen über ben mittlern Katechismus für Geiftliche und Lehrer. Bon Dr. A. Banmeister. III. Teil: Ueber die hl. Satramente und das Gebet. Herber, Freiburg. Auch gute Katechesen von einem andern Standpunkte aus. — B. ift nicht mehr Methodenwüterich. Er hat zwar auch Methode, sehr einsache, aber sehr schöne. Er stellt sich wieder auf den nach Urteil des Schreibenden einzig richtigen Standpunkt, daß der Katechismus die Grundlage bildet; ihn soll der Katechet möglichst einsach gediegen erklären und zum geistigen Eigentum des Kindes machen. Wertsvoll sind wieder seine Beispiele, die oft dem Katecheten am weisten Qual verursachen. Auch die hl. Schrift ist glüdlich, reicher als von den meisten andern, verwertet.

Emmy Giehrl (Tante Emmy). Ihr Leben, Leiben, Lieben. Lon Marta Müller. (Gehört zur Sammlung "Frauenbilber".) 172 S. Herber. 1917.

Welcher Erzieher kennt nicht wenigstens etwas aus bem reichen Schate von Tante Emmy's präcktigster Jugendliteratur? All biese Perlen werden aber erst in der ganzen kostdarsten Schönheit erscheinen, wenn wir erst auch die schaffende Perle kennen gelernt haben. Gine der seligen Dichterin nahestehende Schriftstellerin gibt uns in ihrem Buche vom Besten und Jeinsten, was je eine Biographie über eine großartige, geistwolle, in 50 jährigem Leiden geläuterte und geheiligte Frauenseele geoffendart hat. Ein erhabenstes und beglückendes Frauenbild fürwahr!

### Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins.

Nr. 1. Wir suchen für einen jüngern Lehrer mit Schwyzer-Patent, ber schon langere Zeit stellenlos ift, eine Lehrstelle, eventuell auch Stellvertretung ober irgendwelche angemessene Bureaustelle.
— Anmelbungen nimmt entgegen bas

Setretariat des Schweiz. kath. Schulvereins Luzern, Villenstr. 14

## Preßsonds für die "Schweizer-Schule".

(Postchedrechnung: VII 1268, Augern.)

Bis 16. Jan. find weiter folgende Gaben eingelaufen und werden herzlich verbankt: Bon Mr. 268—317: A., Beckenried, Fr. 6.25, J. St., Lhr., Erstfeld, Fr. 2.—, R. B., Lhr., Lenggenwil, Fr. 5.—, W., Lhr., Sider, Fr. 5.—, B. St., Lhr., Spr.in, Sarmenstorf, Fr. 5.—, A. Sch., Jnsp., Tasers, Fr. 5.—, Dr. St. v. R., Reuendorf, Fr. 20.—, J. W., Lhr'in, G. (Berz. a. Hon.) Fr. 5.—, B. W., Lhr., Wondtlingen, Fr. 7.50, Ch. W., Coll. be Martignh, Fr. 6.—, J. H., Lhr., Aest. Chres., Fr. 10.—, burch Chr. O. H., Desgerskeim: Pfr. Br., Fr. 2.—, M. A., Set. Lhr'in, Hochdoors, Fr. 10.—, burch Chr. O. H., Desgerskeim: Pfr. Br., Fr. 5.—, G'ammann H., Fr. 10.—, R. M., Lhr, Hr., Hr. 5.—, A. G., Pfr., Marb. (St. G.), Fr. 1.70, Ungenannt Brünisried Fr. 2.—, G. Bl., Lhr'in, Semvach, Fr. 5.—, A. G., Afr'in, Desgenannt Raisten Fr. 3.30, W. v. B., Lhr'in, Büron, Fr. 3.—, von einem armen Landlapt. Fr. 5.—, Ungenannt Raisten Fr. 3.30, W. v. B., O'borf, Fr. 3.—, von einem armen Landlapt. Fr. 5.—, M. E., Lhr'in, Montlingen, Fr. 7.50, H., Epp., Pros., Histirch, Fr. 5.—, L. R., Lhr., Horn., Hr. 5.—, J. H., Bez.-Lhr., Trimbach, Fr. 15.—, (bavon Fr. 7.80 von einem Jahlränzchen), M. Ll., Rhr'in, Luzern, Fr. 2.—, B. Spr., Lhr'in, Aestor, Fr. 5.—, Lit. Rap.-Rloster und Rollegium Stans Fr. 60.—, D. H., Lhr., Histofen, Fr. 2.—, Lehrschw. Schmitten, Fr. 6.80, Rap. Rloster Mels, Fr. 10.—, X. H., Lhr., Histofen, Fr. 2.—, B., Lhr., Histofen, Fr. 3.—, Lhr., Bakr., Hregenannt, Neuenstrach Fr. 5.—, E., M., Lhr., Hochdoff, Fr. 5.—, B., Shr., Bakr., Hocher: Sammlung in der Gemeinde Wittendach Fr. 33.—, J. M., Prosessor, Fr. 5.—, E., Bak., Lhr., Frishm., Sacher: Sammlung in der Gemeinde Wittendach Fr. 33.—, J. M., Prosessor, P. R., Lhr., Frishm., Saches.

#### Berantwortlicher Herausgeber:

Berein tatholifcher Lehrer und Schulmanner ber Schweis (Brafibent: B. Maurer, Rantonalichulinfpettor, Surfee).

Druck und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G., Luzern.

Jahrespreis Fr. 7.50 — bei ber Bost bestellt Fr. 7.70 (Ched IX 0,197) (Ausland Bortozuschlag).

Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Krankenkasse des Bereins katholischer Lehrer und Schulmanner der Schweiz. Berbandspräsident: Jak. Desch, Lehrer, Burgeck, Bonwil, St. Gallen W. Berbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gassen W (Posicheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpslichtfälle des "Schweizen. Katholischen Schulvereins". Jeder persönliche Abonnent der "Schweizer-Schule", der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpslichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten. Präsident: Prof. Fr. Elias, Emmenbrücke (Luzern).

Kauft Schweizer Fabrikat!



Bequeme monatiche Zahlung Verlangen Sie illustrierten Katalog Schweiz. Nähm.-Fahrik Luzefn 116

Buchhandlung Kunsthandlung Räber & Cie.

**Luzern** empfiehlt sich ber Titl. Lehrerschaft.



Gademann's Handelsschule ₹

--- Zürich -

Vorbereitung für Handel, Bureau- und Verwaltungsdienst, Hotel, Post, Bank, Sprachen: Französisch, Englisch und Italienisch. Man verlange Prospekt.

#### Schulartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.

# Farmoniums : tauft die tit. Lehrerschaft

am Borteilhastesten im Spezialhause für Harmoniums \$5331 O

E. C. Schmidtmann
Basel.

(Kataloge gratis.)

Ideen= \$ 1062 u Konkurrenz

für neue originelle Spiele für Jung und Alt mit Prämien bis zu Fr. 100.— für beffere Ibeen. Prämierte Borlagen geben mit Eigentums= und Berlagsrecht über an den Unsterzeichneten. Bedingungen: Material aus Karton, Papier oder Holz mit oder ohne Bürsfel. Drud farbig. Eingaben bis 28. Februar 1919 an Ferd. Setler, Spielwaren, Biel-Bienne.

Inserate in ber "Schweizer-Schule" haben besten Erfolg.